

1 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1			2 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1		
Haben Sie als 20-jährige/r Arbeitnehmer/in Anspruch auf 5 Wochen Ferien pro Jahr?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>	Müssen Sie am Ende der Lehre Ihren Lehrvertrag kündigen ?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
3 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1			4 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1		
Volljährig ist, wer mindestens das 18. Altersjahr erreicht hat.			Urteilsfähig ist, wer a) 18 Jahre alt ist. b) 15 Jahre alt ist. c) Schweizer Bürger/Bürgerin ist. d) rechtsfähig ist. e) vernunftgemäss handeln kann.	 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
5 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1			6 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1		
Nennen Sie zwei allgemeine gesetzliche Pflichten , die Sie als volljährige Person haben. <ul style="list-style-type: none">Steuern bezahlenSozialversicherungsbeiträge abgeben			Nennen Sie vier allgemeine Rechte , die Sie als volljährige Person haben. <ul style="list-style-type: none">Stimmrecht und WahlrechtRecht zur EheschliessungRecht, Verträge abzuschliessenRecht, ein Auto zu lenken		
7 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1			8 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1		
Wer ist in der Schweiz rechtsfähig ? a) Nur die Schweizer b) Alle Menschen c) Nur alle volljährigen Schweizer d) Alle Einwohner, ausser den Staatenlosen	ja <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Nennen Sie die zwei Voraussetzungen für die Handlungsfähigkeit. <ul style="list-style-type: none">UrteilsfähigkeitVolljährigkeit / 18 Jahren		
9 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1			10 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 1		
Die Rechtsfähigkeit ist : a) Die Fähigkeit zu machen, was ich will. b) das Recht, vor Gericht zu klagen. c) die Fähigkeit, Rechte und Pflichten zu haben. d) Die Fähigkeit, Verträge zu unterschreiben.	ja <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Geben Sie das gesetzlich vorgeschriebene Alter an für die a) letztwillige Verfügung (Testament) b) religiöse Mündigkeit c) Handlungsfähigkeit d) Ehemündigkeit	Alter 18 16 18 18	

11 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1	12 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1
<p>Nennen Sie drei Aufgaben der Rechtsordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnung in der Gesellschaft • Gleichheit • Sicherheit <p>(oder ähnliche Antworten wie z.B. Gerechtigkeit, keine Anarchie oder kein rechtloser Zustand)</p>	<p>Ein Kleinkind zündet beim Spiel mit Streichhölzern eine Scheune an. Weshalb kann das Kleinkind für diese Tat nicht haftbar gemacht werden?</p> <p>Es ist nicht urteilsfähig.</p>
13 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1	14 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1
<p>Weshalb ist dieses Testament inhaltlich nicht gültig?</p> <p>Peters Tante ist gestorben. Sie lebte alleine mit ihren zwei Katzen. Nach ihrem Tod fand man ein Testament mit folgendem Inhalt: "Mein Geld vermache ich meinen Katzen, damit sie im Tierheim gut aufgehoben sind."</p> <p>Antwort: Katzen sind nicht rechtsfähig, und somit auch nicht erbberechtigt.</p>	<p>Vervollständigen Sie folgenden Text!</p> <p>OR 1:</p> <p>"Zum Abschluss eines Vertrages ist die übereinstimmende gegenseitige Willensäusserung (Einigkeit)</p> <p>der Parteien erforderlich."</p>
15 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1	16 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1
<p>Was verstehen Sie unter Handlungsfähigkeit?</p> <p>Fähigkeit, Rechte und Pflichten zu begründen.</p> <p>Ich bin erwachsen (18 und geistig gesund)</p> <p>habe alle Rechte aber auch Pflichten</p>	<p>Nennen Sie zwei Gründe, warum es im zweiten Fall empfehlenswert ist, einen schriftlichen Vertrag abzuschliessen.</p> <p>1. Fall: Kauf einer Schokolade für 1.80 2. Fall: Möbelkauf für Fr. 12'000.-</p> <p>In beiden Fällen schreibt das Gesetz keinen schriftlichen Kaufvertrag vor.</p> <p>1. Beweisbarkeit /Garantie 2. Schutz vor überstürztem Handeln</p>
17 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1	18 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1
<p>Nennen Sie drei eidgenössische Gesetze, die Bestimmungen über die Berufsbildung und den Lehrvertrag enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligationenrecht • Berufsbildungsgesetz • Arbeitsgesetz • Bundesverfassung <p>Oder die entsprechenden Abkürzungen OR, BBG, ArG, BV</p>	<p>Vervollständigen Sie den folgenden Satz.</p> <p>Der Lehrvertrag muss schriftlich abgefasst sein. Er muss die Art und die Dauer der beruflichen Ausbildung, die Probezeit, die Ferien sowie den Lohn regeln.</p>
19 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1	20 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1
<p>Wer unterschreibt den Lehrvertrag? Nennen Sie 4 Parteien, welche unterschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der oder die Lernende • Die Berufsbildnerin / Der Lehrmeister • Inhaber der elterlichen Gewalt / Erziehungsberechtigte • Kantonales Amt für Berufsbildung 	<p>Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Lehrverhältnis aufgelöst werden. Nennen Sie drei mögliche Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Ausbildungsfähigkeit des Berufsbildners • Fehlende Berufsvoraussetzung der lernenden Person • Dauernde Verletzung von Pflichten <p>oder ähnliche Antworten wie Diebstahl / Drogenkonsum / Schwere Verletzung einer Pflicht /Dauernde Verspätungen</p>

21 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1			22 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1																		
Nennen Sie 6 wichtige Bestimmungen , die ein Lehrvertrag enthalten muss. • Art • Dauer • Probezeit • Arbeitszeit • Lehrlingslohn • Ferien			Welche Abmachungen stehen im Lehrvertrag ? a) Probezeit b) Pflichten der lernenden Person c) Lehrlingslohn d) Ferien e) Qualifikationsverfahren f) Massnahmen bei ungenügender Leistung		<table><tr><td>ja</td><td>nein</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr></table>	ja	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
ja	nein																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
23 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1			24 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1																		
Richtig oder falsch? a) In der Probezeit kann das Lehrverhältnis mit 7 Tagen Kündigungsfrist immer aufgelöst werden! b) Der lernenden Person kann bei schlechter Leistung im Betrieb der Berufsfachschulbesuch untersagt werden! c) Der/Die Berufsbildner/in hat der lernenden Person bis zum vollendeten 20. Altersjahr für jedes Lehrjahr mindestens 5 Wochen Ferien zu gewähren!		<table><tr><td>richtig</td><td>falsch</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>	richtig	falsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer darf die lernende Person ausbilden? a) Der von der berufsbildenden Person bestimmte Vertreter, falls er die nötigen Fähigkeiten hat. b) Alle Mitarbeiter des Betriebes, mit denen die lernende Person zu tun hat. c) Die staatliche Aufsichtsbehörde.		<table><tr><td>ja</td><td>nein</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr></table>	ja	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
richtig	falsch																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
ja	nein																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
25 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1			26 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1																		
Nennen Sie drei Pflichten des/der Berufsbildners/in • Fachgemäss ausbilden • Den Besuch der Berufsfachschule gewähren • Die lernende Person zum Qualifikationsverfahren freistellen(LAP) • Ferien gewähren • Bezahlung des vereinbarten Lohnes			Ergänzen Sie folgenden Gesetzestext : "Die lernende Person hat alles zu tun, um das Lehrziel zu erreichen. Er hat die Anordnungen des/der Berufsbildners/in zu befolgen und die ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft zu erledigen."																		
27 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1			28 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1																		
Nennen Sie drei Pflichten der Lernenden • Alles zu tun, um das Lehrziel zu erreichen • Anordnungen des/der Berufsbildners/in zu befolgen • Berufsfachschulunterricht zu besuchen			Wann haben die lernenden Personen die Berufsfachschule zu besuchen? a) nach Ablauf der Probezeit b) Der Besuch ist während der Probezeit freiwillig. c) nach Unterzeichnung des Lehrvertrags d) Der Besuch ist mit Beginn der Lehrzeit obligatorisch.		<table><tr><td>ja</td><td>nein</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>	ja	nein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
ja	nein																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
29 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1			30 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 1																		
Ergänzen Sie folgenden Gesetzestext über die Probezeit und deren Kündigungsfrist. Die Probezeit darf nicht weniger als einen Monat und nicht mehr als drei Monate betragen. Während der Probezeit kann das Lehrverhältnis innert 7 Tagen aufgelöst werden.			Die Probezeit kann ausnahmsweise verlängert werden. a) Wer muss eine Verlängerung genehmigen? Kant. Amt für Berufsbildung b) Um welche Dauer kann die Probezeit verlängert werden? um 3 Monate auf insgesamt max. 6 Monate																		

31	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	32	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Die wichtigste Pflicht der/des Berufsbildners/in ist,		ja	nein	Die wichtigste Pflicht der berufslernenden Person ist,		ja	nein
a) den Lehrbetrieb nach Vorschrift zu führen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) die Arbeitsgeräte und technischen Einrichtungen sorgfältig zu behandeln.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Den Lohn zu bezahlen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) alles zu tun, um das Lehrziel zu erreichen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Arbeitszeiten einzuhalten.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) die ihm übertragenen Arbeiten sauber auszuführen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Die lernende Person fachgemäss auszubilden.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) das Geschäftsgeheimnis zu wahren.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
33	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	34	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Haftet die lernende Person für Schäden , die sie im Lehrbetrieb verursacht?		ja	nein	Ihr Betrieb macht während der Schulzeit Betriebsferien .		ja	nein
a) ja, in jedem Fall		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) Sie machen Ferien, somit sind Sie entschuldigt.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) nein, die lernende Person ist ja in Ausbildung		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Der Schultag gilt für Sie als Ferientag.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) nur wenn sie absichtlich oder fahrlässig handelt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Sie müssen die Berufsfachschule besuchen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) nur bei privaten Arbeiten im Betrieb		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
35	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	36	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Ist eine lernende Person innerhalb der Tageshöchst Arbeitszeit verpflichtet Überstunden zu leisten? Begründen Sie Ihre Antwort.		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Gibt es einen gesetzlichen Mindestlohn für lernende Personen?		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Wegen Dringlichkeit der Arbeit oder ausserordentlichem Arbeitsanfall				(Begründung: muss nicht in der Lösung stehen)			
				Zu viele regionale / kantonale Unterschiede.			
				Zu teuer für gewisse Betriebe.			
37	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	38	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Wie können Sie Ihre Überstunden kompensieren?				Die Kosten der berufsnotwendigen Anschaffungen		ja	nein
• Auszahlung oder, wenn beide Parteien damit einverstanden sind, mit Freizeit von mindestens gleicher Dauer.				a) übernimmt der Kanton		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				b) übernimmt die lernende Person oder ihr gesetzlicher Vertreter		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				c) übernimmt der/die Berufsbildner/in		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				d) sind im Lehrvertrag geregelt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	40	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Welche Behauptungen sind richtig ?		richtig	falsch	Darf der lernenden Person Lohn abgezogen werden, wenn er in der Berufsfachschule einen Stützkurs besuchen soll?		ja	nein
a) Die Probezeit soll feststellen, ob ich für den Beruf geeignet bin.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) unter keinen Umständen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Der Lehrlingslohn ist im BBG geregelt.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Nur wenn die dafür benötigte Unterrichtszeit mehr als einen Tag dauert		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Der lernenden Person dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die mit dem Beruf zusammenhängen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Wird mit der Überzeit kompensiert.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				d) Liegt im Ermessen des/der Berufsbildners/in		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	42	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Was gilt für die Beendigung eines Lehrvertrages ?		ja	nein	Ordnen Sie die folgenden Begriffe zu. 1) Berufsbildner/in 2) lernende Person 3) Berufsfachschule 4) Kantonales Amt für Berufsbildung		1	d
a) Es gelten die Kündigungsfristen des Einzelarbeitsvertrages.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) genehmigt und überwacht Lehrverträge.		2	b
b) Es bedarf keiner Kündigung, denn er ist zeitlich befristet.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) macht alles, um das Lernziel zu erreichen.		3	c
c) Er wird beendet, sobald das Qualifikationsverfahren bestanden ist.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) ist für den theoretischen und allgemeinbildenden Unterricht zuständig		4	a
d) bestimmt den Zeitpunkt der Ferien							
43	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	44	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Kreuzen Sie an! Über den Lehrlingslohn verfügt		richtig	falsch	Wo finden Sie die gesetzlichen Bestimmungen über den Lehrvertrag?		richtig	falsch
a) der/die Berufsbildner/in		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) In der Bundesverfassung (BV)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) die lernende Person und die Eltern.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Im Berufsbildungsgesetz (BBG)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) die lernende Person		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Im Zivilgesetzbuch (ZGB)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) die Bank am Wohnort.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) In der europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
45	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1	46	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 1
Zählen Sie zwei Möglichkeiten auf, wie Sie sich im Verlaufe der Lehre beruflich weiterbilden können.				Zählen Sie zwei Möglichkeiten auf, wie Sie sich nach Abschluss der Lehre beruflich weiterbilden können.			
<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungskurse an der Schule Berufsmaturitätsschule /BM 				<ul style="list-style-type: none"> Meisterkurse Berufsmaturitätsschule (BM) Vollzeitjahr BM berufsbegleitend Fachhochschulen, Technikerschulen 			
47	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 2	48	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 2
Wie viele Nationalräte hat es im Parlament in Bern?				Wovon hängt es ab, wie viele Nationalratssitze ein Kanton zugesprochen bekommt?			
200 Nationalräte				Von der Einwohnerzahl des Kantons			
				Oder ähnliche Antworten wie Bevölkerungszahl (ca. 1 NR pro 40'000 Einwohner, jeder Kanton hat aber mind. 1 NR Bsp. Kanton Uri = 1 Nationalrat) oder proportionale Verteilung nach Einwohnerzahl.			
49	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 2	50	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 2
Der bevölkerungsreichste Kanton in der Schweiz ist der		Bitte ankreuzen:		Geben Sie die sechs Halbkantone in der Schweiz an.			
a) Kanton Bern.		<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Appenzell Innerrhoden / Ausserrhoden Nidwalden / Obwalden Basel Stadt / Basel-Land 			
b) Kanton Baselstadt.		<input type="checkbox"/>		Oder die entsprechenden Abkürzungen			
c) Kanton Zürich.		<input checked="" type="checkbox"/>		AI / AR		NW / OW	
d) Kanton Graubünden.		<input type="checkbox"/>		BS / BL			
e) Kanton Waadt.		<input type="checkbox"/>					

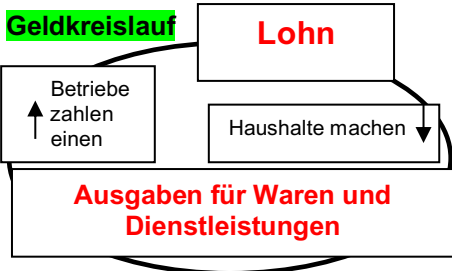
51	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2	52	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2
Wie viele Ständeräte gibt es in der Schweiz?				Wie viele Ständeräte stellt jeder Vollkanton ?			
46 Ständeräte				zwei			
53	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2	54	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2
Wie viele Ständeräte stellt jeder Halbkanton ?				Wer wählt den Bundesrat ?			
einen				Die Vereinigte Bundesversammlung			
55	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2	56	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2
Nennen Sie die Hauptaufgabe des Parlaments ?				Nennen Sie die vier grössten politischen Parteien in der Schweiz			
Gesetze erlassen				<ul style="list-style-type: none">Freisinnig-demokratische ParteiSozialdemokratische Partei der SchweizChristlichdemokratische VolksparteiSchweizerische Volkspartei Oder Abkürzungen FDP / SP / CVP / SVP			
57	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2	58	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2
Wie viele Mitglieder zählt der Bundesrat ?				Wie viele Unterschriften braucht es für eine Initiative in der Schweiz?		ja	nein
sieben				a) 50'000		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				b) 200'000		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				c) 100'000		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				d) 150'000		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
59	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2	60	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 2
Innert welcher Frist müssen die Unterschriften für eine Initiative gesammelt werden?				Wie heisst die Staatsform , in der die Bevölkerung Einfluss auf die Regierung nehmen kann?		ja	nein
Innert 18 Monaten				a) Diktatur		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				b) Absolute Monarchie		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				c) Demokratie		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

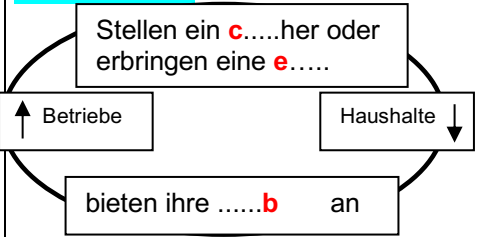
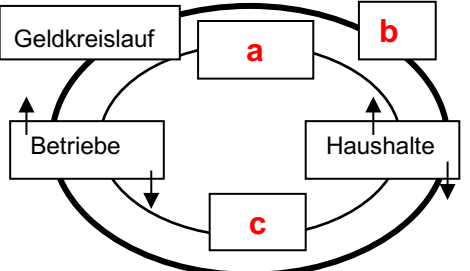
<p>61 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Nennen Sie fünf Grundrechte, die für alle Schweizer/-innen laut Bundesverfassung garantiert werden.</p> <p>Rechtsgleichheit Ehefreiheit Vereinsfreiheit Gewerbefreiheit Eigentumsfreiheit Wirtschaftsfreiheit Versammlungsfreiheit</p>	<p>62 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Ordnen Sie die Begriffe zu: 1) Legislative 2) Exekutive 3) Judikative</p> <p>a) Gesetze entstehen im Parlament. a) 1) b) Die Ausführung der Gesetze ist Sache des Bundesrates. b) 2) c) Die Einhaltung der Gesetze ist Sache der Rechtsprechung. c) 3)</p>
<p>63 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Ab welchem Alter sind Sie stimm- und wahlberechtigt?</p> <p>Ab 18 Jahren</p>	<p>64 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Welche Definition stimmt? Gewaltentrennung in einem Staat heisst,</p> <p>a) es gibt weniger Gewalt im Land. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> b) das Volk hat die Gewalt. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> c) Polizei und Armee sind getrennt. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> d) die staatliche Macht wird aufgeteilt. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
<p>65 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Nennen Sie drei politische oder wirtschaftliche Interessengruppen in unserem Lande:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Parteien • Berufsverbände • WWF / Greenpeace • Economiesuisse • TCS / ACS • VCS 	<p>66 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 2</p> <p>Wie heisst die grösste Gewerkschaft in der Schweiz?</p> <p>UNIA</p>
<p>67 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Was bedeutet "Kaufen auf Kredit"?</p> <p>a) Ich kaufe die Ware, bezahle aber später. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> b) Ich leiste eine Anzahlung und bezahle die Restschuld bei Erhalt der Ware. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> c) Ich bezahle den Kaufpreis im Voraus. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> d) Ich zahle in mehreren monatlichen Raten und nehme die Ware an. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>68 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Nennen Sie zwei Kaufarten, bei denen die Übergabe der Ware und die Zahlung nicht zusammenfallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreditkauf • Online- bzw. Internetkauf • Vorauszahlungsvertrag Bsp. Möbelkauf ! <p>(Für Lehrperson: Abzahlungsvertrag OR 226 wurde 2003 durch den Konsumkredit im KKG abgelöst)</p>
<p>69 Gewerblich-industrielle Berufsschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Richtig oder falsch? Wann geht beim Kauf das Eigentum an der Ware auf den Käufer über?</p> <p>a) Sobald der Käufer sich im Besitz der Ware befindet. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> b) Sobald der Käufer die Rechnung bezahlt hat. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>70 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Kaufverträge ab 100.-, die an der Haustüre, bei Werbeveranstaltungen usw. abgeschlossen werden, können widerrufen werden.</p> <p>Welche Frist gilt hier?</p> <p>14 Tage</p>

71 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3			72 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3		
Beim Leasing können Sie innert einer gewissen Frist vom Vertrag zurücktreten.			Richtig oder falsch?		richtig falsch
a) Wie lange dauert diese Frist?			a) Ein mündliches Angebot ist so lange verbindlich, wie das Gespräch dauert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Tage			b) Nichtbeantwortung einer Offerte gilt als Annahme.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Wie müssen Sie den Rücktritt dem Verkäufer bekanntgeben? (In welcher Form?)			c) Nichtbeantwortung einer Offerte gilt als Ablehnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schriftlich und am besten eingeschrieben			d) Ein mündliches Angebot gilt 24 Std.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
73 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3			74 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3		
Welche Preisangaben sind für den Verkäufer verbindlich ?		ja nein	Wer eine unbestellte Sendung erhält muss		ja nein
a) Preise in Prospekten und Katalogen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) sie sofort ohne Porto zurückschicken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Preisanschriften in Schaufenstern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) frankiert zurückschicken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Preise in Inseraten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) dem Absender melden, er könne die Sendung zurückholen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Preisabmachungen in Kaufverträgen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) die Sendung nicht aufbewahren oder zurücksenden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
75 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3			76 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3		
Setzen Sie die		Gemeinde XY b)	Nennen Sie sechs Angaben, die eine Quittung		
Buchstaben a-g ein.		10. Nov. e)	enthalten muss.		
a) Zahlungsfrist		<u>Rechnung für Discoverein</u> g)	<ul style="list-style-type: none">• Bezahlter Betrag		
b) Besitzer (Gläubiger)		Saalmiete für Disco vom f)	<ul style="list-style-type: none">• Name des Zahlenden		
c) Betrag		25. August 20.... d)	<ul style="list-style-type: none">• Kaufgegenstand		
d) Datum der Miete		Fr. 150.- c)	<ul style="list-style-type: none">• Ort		
e) Rechnungsdatum		Zahlbar innert 30 Tagen a)	<ul style="list-style-type: none">• Datum		
f) Anlass			<ul style="list-style-type: none">• Unterschrift		
g) Benützer					
77 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3			78 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3		
Innert welcher Frist muss ein Konsumkredit (KKG 28 Abs. 4) zurückbezahlt werden?			Nennen Sie zwei Angebote (Offerten), die verbindlich sind.		
Der Kreditbetrag muss innert drei Jahren zurückbezahlt werden können.			<ul style="list-style-type: none">• Direktes Angebot eines Verkäufers gegenüber einem bestimmten Interessenten/Interessentin		
			<ul style="list-style-type: none">• Preisbeschriftung im Schaufenster		
79 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3			80 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3		
Im Prospekt eines Discountgeschäftes sieht Hans einen Taschenrechner für Fr. 82.- . Hans möchte den Rechner kaufen. Der Verkäufer verlangt aber Fr. 91.- und verweist auf die Preisanschrift im Schaufenster . Welchen Preis muss Hans zahlen? Begründen Sie!			Was müssen Sie nach Erhalt einer bestellten Ware sofort prüfen?		
Angaben in Prospekten sind unverbindlich. Hans muss die 91.- bezahlen. Ausnahme: Bei einem wesentlichen Irrtum ist der Verkäufer im Recht.			Die Kaufsache ist sofort auf Mängel zu prüfen.		

81	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	82	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Nennen Sie drei Möglichkeiten , wie Sie sich verhalten können, wenn die bestellte Ware einen Schaden aufweist, nachdem Sie das Paket sorgfältig geöffnet haben. <ul style="list-style-type: none"> • Ersatzlieferung verlangen • Preisminderung fordern • Wandelung (Ersatzprodukt) (Geld zurück !) 				Wo finden Sie die gesetzlichen Bestimmungen über Kaufverträge ? a) In der Bundesverfassung (BV) <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> b) Im Obligationenrecht (OR) <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> c) Im Zivilgesetzbuch (ZGB) <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> d) Im Handelsregister <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
83	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	84	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Nennen Sie ein Argument , das für einen Leasingvertrag spricht. <ul style="list-style-type: none"> • Kein grösserer Kapitalbedarf • Es muss nicht alles auf einmal bezahlt werden • Steuerliche Gründe für ein Unternehmen 				Nennen Sie ein Argument , das gegen einen Leasingvertrag spricht. <ul style="list-style-type: none"> • Längerfristige Zahlungsverpflichtung • Kaufpreis höher als bei Barzahlung; • mehr gekauft, als man sich leisten kann; usw. 			
85	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	86	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Wie lautet der Höchstzinssatz für einen Konsumkredit? Der Höchstzinssatz liegt zurzeit bei 10 %. Bei Kreditkartenbezüge 12%. (Überziehen) Wie wird der Zins genannt, der über dieser Grenze liegt? Höhere Zinssätze gelten als Wucher. Ab 15%				Ein Kaufvertrag wird rechtsgültig a) bei der Bestellung. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> b) beim Angebot. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> c) bei der Anfrage. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> d) bei der Lieferung. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
87	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	88	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Alle Kredit- bzw. Leasingverträge müssen an eine neutrale Stelle weitergeleitet werden. Wie heisst diese Stelle? Büro für Kreditanträge <input type="checkbox"/> Integrationsstelle für Konsumfragen <input type="checkbox"/> Informationsstelle für Konsumkredit <input checked="" type="checkbox"/> Meldestelle für Kreditanträge <input type="checkbox"/>				Die mir gelieferte Ware ist fehlerhaft . Ich schreibe richtigerweise sofort a) eine Offerte. <input type="checkbox"/> b) eine Betreibung. <input type="checkbox"/> c) eine Mängelrüge. <input checked="" type="checkbox"/> d) ein Gesuch. <input type="checkbox"/>			
89	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	90	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Autoleasingverträge (KKG 11) Wenn Sie ein Auto leasen, müssen Sie einen Mietzins bezahlen. Es gibt aber noch weitere Kosten; die „berühmten“ Nebenkosten . Zählen Sie fünf Zusatzkosten auf! Obligatorische Vollkaskoversicherung mit Neuwert-zusatz / eine Haftpflichtversicherung / die Verkehrssteuer / Treibstoffkosten / Service / Reparaturen / Abgaswartung / Vignetten / MFK				Ordnen Sie folgende Kaufvertragsarten zu. A) Kreditkauf B) Vorauszahlungs-kauf C) Barkauf 1. Sie kaufen ein Motorrad und bezahlen direkt bei der Übergabe. C) 2. Für die neue Wohnung, die Sie nächstes Jahr beziehen, kaufen Sie jetzt schon neue Möbel. B) 3. Sie kaufen ein Fahrrad und zahlen später. A)			

91	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	92	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Durch den Kaufvertrag verpflichtet sich der Verkäufer , dem Käufer die Ware zu übergeben und der Käufer,....		ja	nein	Ab welchem Zeitpunkt wird auf Ihrem Lohnzettel zum ersten Mal ein Abzug für die ALV (Arbeitslosenversicherung) erscheinen ?			
a) die Ware schonend zu behandeln.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ab 1. Januar des Jahres , in dem Sie 18 Jahre alt werden.			
b) dem Verkäufer den Preis zu bezahlen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
c) die Quittung zu unterzeichnen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
d) den Garantieschein zu verlangen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
93	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	94	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Ihnen wurde heute gekündigt. Wann sollen Sie der RAV (Regionale Arbeitsvermittlung = Arbeitslosenamt) die drohende Arbeitslosigkeit melden?				In der Schweiz gegen Arbeitslosigkeit versichert sind			
1. Nach dem Ablauf der Kündigungsfrist		<input type="checkbox"/>		a) alle, die in der Schweiz wohnen.			
2. So schnell wie möglich		<input checked="" type="checkbox"/>		b) alle Schweizer und Schweizerinnen.			
3. Innerst 7 Tagen		<input type="checkbox"/>		c) Alle Arbeitnehmer/-innen, die im Erwerbsalter stehen. (Ende obligatorische Schulzeit bis Eintritt in das ordentliche AHV-Alter)			
4. Innerst eines Monats		<input type="checkbox"/>					
5. Wenn Ihnen das Geld ausgeht		<input type="checkbox"/>					
6. Ich muss gar nichts unternehmen, die RAV meldet sich von Amtes wegen		<input type="checkbox"/>					
95	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	96	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Können Grenzgänger (Personen, die im Ausland wohnen, aber in der Schweiz arbeiten) bei Arbeitslosigkeit auch Taggelder aus der Arbeitslosenkasse beziehen ?				Werden die Wochenendtage (Samstag und Sonntag) auch als Taggeld bei Arbeitslosigkeit ausbezahlt ?			
nein				(Taggelder Montag bis Freitag)			
				nein			
97	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	98	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Nennen Sie vier Bedingungen , damit eine Person in der Schweiz Arbeitslosengeld beantragen kann .				Welche Pflicht neben dem Stempeln hat der/die Arbeitslose?			
a) Ganz oder teilweise arbeitslos				Sich gezielt um eine neue Stelle bemühen.			
b) Im Erwerbsalter stehen (ab 16 Jahren)							
c) In der Schweiz wohnen							
d) Mindestausfall von 2 Arbeitstagen + Lohneinbusse							
99	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	100	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Kann der/die Arbeitslose in die Ferien verreisen und trotzdem Arbeitslosengelder beziehen ? Begründen Sie Ihre Antwort.		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Wie lange kann ein kranker / eine kranke Arbeitslose(r) Taggelder beziehen?			
Nach 60 Tagen (12 Wochen) kontrollierter Arbeitslosigkeit hat man 1 Woche "Kontrollferien" zugute.				a) 1 Woche		<input type="checkbox"/>	
				b) 1 Monat		<input checked="" type="checkbox"/>	
				c) 2 Monate		<input type="checkbox"/>	
				d) 3 Monate		<input type="checkbox"/>	

101	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	102	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Wer hat Anrecht auf Arbeitslosengeld ?		ja	nein	Was sind Wartetage bei der ALV? (ALV = Arbeitslosenversicherung) Die Wartezeit bis der Anspruch auf Taggelder entsteht.			
a) Schweizer (Wohnort Schweiz)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
b) Elsässer (Wohnort Frankreich)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
c) Deutsche (Wohnort Deutschland)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
d) Griechen (Wohnort Schweiz)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
103	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5	104	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3 / T 5
Wie viele Wartetage erhält ein/eine Lernender/-e nach bestandenem QV?				Wie viele Monate müssen Sie in den letzten 2 Jahren gearbeitet haben, um Stempelgeld zu bekommen ?			
a) 30 Tage		<input type="checkbox"/>		a) 6 Monate		<input type="checkbox"/>	
b) 10 Tage		<input type="checkbox"/>		b) 9 Monate		<input type="checkbox"/>	
c) 5 Tage		<input checked="" type="checkbox"/>		c) 12 Monate		<input checked="" type="checkbox"/>	
d) 20 Tage		<input type="checkbox"/>		d) 18 Monate		<input type="checkbox"/>	
105	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	106	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Definieren Sie den Begriff " Volkseinkommen ". Alle Einkommen, die in einem Jahr durch den Einsatz von Arbeit (Lohn), Boden (Baurecht; Pacht) und Kapital (Geld arbeitet an der Börse) in einem Land entstehen.				Definieren Sie den Begriff " Bruttoinlandprodukt ". = BIP Marktwert aller Güter und Dienstleistungen, die ein Volk in einem Jahr erzeugt.			
107	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	108	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Ergänzen Sie den folgenden Text: Wenn Sie Ihre Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen , erhalten Sie dafür einen Lohn.				Welche Begriffe gehören zum Geldkreislauf in einem Wirtschaftssystem?			
				a) Arbeitslohn		<input checked="" type="checkbox"/>	
				b) Güterherstellung oder Dienstleistungsangebot		<input type="checkbox"/>	
				c) Ausgaben für Waren od. Dienstleistungen		<input checked="" type="checkbox"/>	
				d) Anbieten der eigenen Arbeitskraft		<input type="checkbox"/>	
109	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	110	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Welche Begriffe gehören zum Güterkreislauf in einem Wirtschaftssystem?				Setzen Sie folgende Begriffe ein:		Auswahl:	
a) Arbeitslohn		<input type="checkbox"/>		Geldkreislauf		• Lohn	
b) Güterherstellung oder Dienstleistungsangebot		<input checked="" type="checkbox"/>				• Arbeitskraft	
c) Ausgaben für Waren od. Dienstleistungen		<input type="checkbox"/>				• Produkt	
d) Anbieten der eigenen Arbeitskraft		<input checked="" type="checkbox"/>				• Ausgaben für Waren und Dienstleistungen	

<p>111 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Erklären Sie den Begriff: "Marktwirtschaft"</p> <p>Wirtschaftssystem mit freiem Wettbewerb</p> <p>(Grundrecht: Handels- und Gewerbefreiheit)</p>	<p>112 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Setzen Sie richtigen Buchstaben ein:</p> <p>Güterkreislauf</p>  <p>Auswahl:</p> <p>a) Lohn b) Arbeitskraft c) Produkt d) Waren- ausgaben e) Dienstleistung</p>
<p>113 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Nennen Sie drei Schwächen der "Marktwirtschaft".</p> <ul style="list-style-type: none"> Unsoziale Einkommensverteilung Rücksichtsloses Gewinnstreben / Abzocker Risiko der Arbeitslosigkeit / Kündigungen kein Arbeitnehmerschutz <p>oder andere Antworten wie niedrige Löhne bei Arbeitskräfteüberschuss, lange Arbeitszeiten, Kinderarbeit, Wettbewerb kann durch Konzern und Kartellbildung (Preisabsprachen) ausgeschaltet werden</p>	<p>114 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Setzen Sie die Buchstaben a-c ein:</p>  <p>a) Güter- kreislauf b) Volksein- kommen c) Bruttoin- landpro- dukt</p>
<p>115 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Definieren Sie den Begriff "Konjunktur"</p> <p>Der Verlauf der wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>Oder andere Antworten wie:</p> <p>Das Auf (Hochkonjunktur) und Ab (Depression) einer Wirtschaft</p>	<p>116 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Ordnen Sie die passenden Buchstaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für meine Arbeit bekomme ichb) Für ein Produkt zahle ich einenc) Ich möchte etwas kaufen =e) Beziehung zw. Betrieben und Haushaltena) Ware oder Dienstleistung, die angepriesen wirdd) <p>a) Markt b) Lohn c) Preis d) Angebot e) Nachfrage f) Wirt- schafts- kreislauf</p>
<p>117 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Einkommensunterschiede können verschiedene Gründe haben.</p> <p>Nennen Sie zwei:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche berufliche Qualifikation Ausgetrockneter Arbeitsmarkt Zu wenig Fachkräfte Dienstalter 	<p>118 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Die Schweiz hat eine soziale Marktwirtschaft, das heisst der Staat unterstützt die Ärmeren in der Bevölkerung. Nennen Sie zwei Möglichkeiten, wie dies der Staat machen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsbeiträge /Stipendien Subventionen (Landwirtschaft) Fürsorgebeiträge
<p>119 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Wenn die Konjunktur rückläufig ist, spricht man von</p> <p>a) Inflation b) Stagnation c) Repression d) Rezession</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>120 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 3</p> <p>Die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes wechselt zwischen Aufschwung und Krise. Wie wird diese Wellenbewegung genannt?</p> <p>Konjunktur</p>

121	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	122	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Der einfache Wirtschaftskreislauf spielt sich ab zwischen				Welche Aussagen sind falsch?			
a) Bruttoinlandprodukt und Volkseinkommen.		<input type="checkbox"/>		a) Der einfache Wirtschaftskreislauf besteht aus Konsumenten und Produzenten.		<input type="checkbox"/>	
b) Konsumenten und Produzenten.		<input checked="" type="checkbox"/>		b) Wird von einem Produkt zu viel produziert, wird das Produkt teurer.		<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Produzenten und Bruttoinl.produkt.		<input type="checkbox"/>		c) Die Arbeitslosigkeit hat keinen Einfluss auf den Wirtschaftskreislauf.		<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Konsumenten und Bruttoinlandprodukt.		<input type="checkbox"/>					
123	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	124	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Nennen Sie zwei Handlungen als Lernender/Lernende mit denen Sie direkt Einfluss auf den einfachen Wirtschaftskreislauf nehmen.				Die Nationalbank entscheidet, wie viel Geld (Schweizer Franken) sich im Wirtschaftskreislauf befindet. Was geschieht mit der Währung, wenn die Nationalbank zu viel Geld in den Kreislauf pumpt?		Wie heisst das Fremdwort dafür?	
a) Arbeitsleistung				Die Währung verliert an Wert.		Inflation	
b) Warenkonsum							
125	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3	126	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 3
Richtig oder falsch?		richtig	falsch	Nennen Sie zwei Funktionen , die eine Bank in Bezug auf Ihr Geld im Wirtschaftssystem hat. Die Bank			
a) In der Schweiz gibt es im Vergleich zum Ausland wenig Arbeitslose.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) gewährt Kredite und Darlehen.			
b) Die Schweiz hat viele Rohstoffe. (Öl, Gas, Kohle etc.)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) nimmt Spargelder entgegen und verzinst sie.			
c) Die Stärke der Schweiz basiert auf einer guten Ausbildung.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
d) Wer spart, unterstützt die Wirtschaft.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
127	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	128	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Nennen Sie zwei Kontinente , in denen sehr viele Entwicklungsländer zu finden sind.				Welche Merkmale treffen auf ein Entwicklungsland zu?			
a) Afrika				a) Hohes Pro-Kopf-Einkommen <input type="checkbox"/>			
b) Asien				b) Wenig Industrie <input checked="" type="checkbox"/>			
				c) Überbevölkerung <input checked="" type="checkbox"/>			
				d) Schlechte medizinische Versorgung <input checked="" type="checkbox"/>			
				e) Politische Stabilität <input type="checkbox"/>			
129	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	130	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Nennen Sie drei typische Entwicklungsländer .				Erklären Sie den Begriff " Analphabeten ".			
a) Bangladesh (Asien)				Einer, der nicht lesen und schreiben gelernt hat.			
b) Somalia (Afrika)				Oder ähnliche Antworten wie: Der schriftlichen Sprache unkundig			
c) Angola (Afrika)							

131 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		132 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4	
Nennen Sie fünf Industrieländer . a) Frankreich (F) b) Deutschland (D) c) USA d) Japan (J) e) Schweiz (CH) / oder sinngemäss		In Entwicklungsländern werden häufig "Monokulturen" angelegt. Erklären Sie den Begriff " Monokultur ". Nur <u>eine</u> Nutzpflanze wird angepflanzt	
133 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		134 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4	
Nennen Sie zwei Gründe , warum der " Analphabetismus " in Entwicklungsländern so hoch ist. a) Fehlendes oder mangelhaftes Bildungswesen b) Fehlende Finanzen c) Kinder arbeiten, anstatt in die Schule zu gehen		Frauen in Entwicklungsländern haben oft sehr viele Kinder . Geben Sie zwei Gründe an. a) Keine Familienplanung und Geburtenkontrolle b) Kein Wissen über Verhütungsmethoden c) Kinder als "Altersvorsorge"	
135 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		136 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4	
Richtig oder falsch: a) In Entwicklungsländern werden die Leute älter als in Industrieländern. b) In Entwicklungsländern gibt es eine hohe Kindersterblichkeit. c) Die Industrieländer nützen die Schwächen der Drittweltländer aus.	<div>richtig</div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input checked="" type="checkbox"/></div> <div><input checked="" type="checkbox"/></div>	<div>falsch</div> <div><input checked="" type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	Erklären Sie den Satz: "Entwicklungsländer sind häufig politisch instabil". • Ständig wechselnde Regierung • Korruption (= Bestechlichkeit) • keine demokratischen Strukturen • Häufig sind Diktatoren an der Macht
137 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		138 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4	
Viele Waren werden in Drittweltländern hergestellt. Hauptgrund ist: a) Die Leute sind besser ausgebildet. b) Es gibt weniger Arbeitsunfälle. c) Die Löhne sind extrem tief. d) Die Leute arbeiten viel lieber.	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input checked="" type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	Warum lohnt es sich für einen Betrieb, die Waren in einem Entwicklungsland herstellen zu lassen? Zwei Gründe: • Niedere Produktionskosten • Tiefe Personalkosten (Betriebe zahlen keine Sozialversicherungsbeiträge wie z. Bsp. Unfallversicherung / AHV / IV / EO und ALV)	
139 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		140 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4	
Was bedeutet die Abkürzung " UNO " (Englisch)? U = United N = Nations O = Organization		Auf Deutsch übersetzt heisst " UNO ": a) Vereinigtes Europa <div><input type="checkbox"/></div> b) Militärischer Zusammenschluss <div><input type="checkbox"/></div> c) Organisation der Vereinten Nationen <div><input checked="" type="checkbox"/></div>	

141	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	142	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Nennen Sie zwei Aufgaben der "UNO".				Die "UNO" ist eine			
<ul style="list-style-type: none"> Die Erhaltung des Weltfriedens Förderung der internationalen Zusammenarbeit 				a) Wirtschaftsorganisation. <input type="checkbox"/> b) Militärische Organisation. <input type="checkbox"/> c) Politische Organisation. <input checked="" type="checkbox"/> d) Internationale Friedenstruppe. <input type="checkbox"/>			
143	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	144	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Wann und warum wurde die "UNO" gegründet?				Wo befindet sich der Hauptsitz der "UNO"?			
<ul style="list-style-type: none"> 1945 Friedenssicherung nach Beendigung des 2. Weltkrieges 				a) Paris <input type="checkbox"/> b) London <input type="checkbox"/> c) New York <input checked="" type="checkbox"/> d) Moskau <input type="checkbox"/>			
145	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	146	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Die fünf ständigen Mitglieder des "UNO" - Sicherheitsrates sind:				Die "UNO" Truppen heissen auch			
a) USA b) Russland c) China d) Frankreich e) Grossbritannien				a) Rothelme. <input type="checkbox"/> b) Blauhelme. <input checked="" type="checkbox"/> c) Gelbhelme. <input type="checkbox"/> d) Grünhelme. <input type="checkbox"/>			
147	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	148	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Die Schweiz ist auch Mitglied der "UNO".		ja	nein	Der Hauptauftrag der "UNO" ist			
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) die Wahrung der Menschenrechte. <input type="checkbox"/> b) den Hunger in der Welt zu lindern. <input type="checkbox"/> c) medizinische Hilfe zu leisten. <input type="checkbox"/> d) in Kriege einzugreifen. <input type="checkbox"/> e) den Weltfrieden zu sichern. <input checked="" type="checkbox"/>			
149	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	150	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Die Schweiz ist:		ja	nein	Welche der folgenden Personen wurde im Zweiten Weltkrieg als General der Schweizer Armee gewählt?			
a) militärisch neutral. <input checked="" type="checkbox"/> b) Mitglied in der NATO. <input type="checkbox"/> c) mit einem Berufsheer ausgerüstet. <input type="checkbox"/> d) im Ersten und im Zweiten Weltkrieg verschont geblieben <input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) Heinrich Pestalozzi b) Henri Dunant c) Henri Guisan		Antwort c) Henri Guisan	

151 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4			152 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		
Nennen Sie drei Aufgaben der Schweizer Armee !			Was heisst „ NATO “ und welchem Zweck dient sie?		
<ul style="list-style-type: none">• Landesverteidigung• Unterstützung ziviler Behörden bei Bedrohung der inneren Sicherheit• International friedensfördernde Beiträge			N= North A= Atlantic T= Treaty O= Organization Ein Bündnis, das militärische Aktionen ausführen kann.		
153 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4			154 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		
Kann die Schweiz der „ NATO “ beitreten? Ja / nein? Begründen Sie bitte warum!			Erklären Sie den Unterschied zwischen: Militärdienst und Ersatzdienst ; und zwar in Bezug auf die zeitliche Dauer und den Zweck!		
Nein ! Die Schweiz ist militärisch neutral. Keine Einmischung in Kriegshandlungen.			Militärdienst: max. 260 Tage für einen Soldat Zweck: Militärische Grundausbildung Ersatzdienst: (Zivildienst): 1,5 x länger = 390 Tage Zweck: Erbringung einer Arbeit, die im öffentlichen Interesse liegt.		
155 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4			156 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		
Was beinhaltet die Schweizer Neutralität genau?			Anstatt den Militärdienst zu absolvieren, können Sie einen Ersatzdienst wählen. Nennen Sie zwei Gründe, warum der Ersatzdienst bevorzugt werden könnte!		
Nichtbeteiligung an kriegerischen Auseinandersetzungen zw. anderen Staaten.			Statt militärischer Grundausbildung eine soziale Aufgabe übernehmen. Grundsätzliche moralische und / oder ethische Überlegungen		
157 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4			158 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		
Welches sind die Ziele der europäischen Union (EU) ?	Ja	Nein	Nenne Sie zwei Vorteile eines Beitritts der Schweiz zur EU !		
a) ein einheitliches Schulsystem	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	a) Verträge können mit allen Ländern der EU gemeinsam ausgehandelt werden.		
b) eine gemeinsame Sprache	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Mitsprachemöglichkeit bei EU - Beschlüssen		
c) eine gemeinsame Währung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
d) gegenseitige Anerkennung von Berufs- und Studiendiplomen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
159 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4			160 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz ABU T 4		
Welche Länder haben die europäische Währung?	Ja	Nein	Wie wird ein Vertrag genannt, den die Schweiz mit einem anderen europäischen Land abschliesst ?	<ul style="list-style-type: none">▪ Zentrale Verträge▪ Einzelverträge▪ Bilaterale Verträge▪ Spezialverträge	
a) Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bilaterale Verträge		
b) Frankreich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
c) Schweiz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
d) Italien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
e) Österreich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

161	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4	162	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 4
Können Sie die Euroscheine ihrer Grösse nach nennen? Fangen Sie bei der kleinsten Note an! a) 5 b) 10 c) 20 d) 50 e) 100 f) 200 g) 500				Nenne Sie zwei Nachteile eines Beitritts der Schweiz zur EU! a) Einschränkung des Initiativ- und Referendumsrecht b) Obligatorische Beitragszahlungen an die EU (CH zahlt aber Wirtschaftshilfsgelder an ehemalige Ostblockstaaten ca. 1 Milliarde pro Jahr !)			
163	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5	164	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5
Was ist obligatorisch , was freiwillig ? a) Teilnahme bei Wahlen b) Testament verfassen c) AHV / IV Beiträge zahlen d) Steuern zahlen e) Gesetze einhalten				obl.	frei.	Was ist obligatorisch für den Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin? a) Krankenkassenprämien zahlen b) Lebensversicherung abschliessen c) Haftpflichtversicherung für Fahrzeuge d) Wohnungseinrichtung versichern e) Pensionskassenbeitrag zahlen	
				<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
165	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5	166	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5
Die Schweiz hat ein 3-Säulensystem , das gegen Alter, Tod und Invalidität vorsorgen soll. Wer ist zuständig für die 1. Säule ? Der Staat Beispiel dafür ist die: AHV (ab 18 Jahren)				Die Schweiz hat ein 3-Säulensystem , das gegen Alter, Tod und Invalidität vorsorgen soll. Wer ist zuständig für die 2. Säule ? Der Betrieb Beispiel dafür ist die: Pensionskasse (ab 25 Jahren)			
167	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5	168	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5
Die Schweiz hat ein 3-Säulensystem , das gegen Alter, Tod und Invalidität vorsorgen soll. Wer ist zuständig für die 3. Säule ? Jeder selbst (max. 6'777.- pro Jahr) Beispiel dafür ist die: Lebensversicherung				Welche Leistungen erbringt die ALV : a) Krankentaggeld b) Arbeitslosenentschädigung c) Altersrente d) Schlechtwetterentschädigung e) Insolvenzentschädigung f) Invaliditätsentschädigung			<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
169	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5	170	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttentz	ABU	T 5
Erklären Sie den Begriff "Sozialversicherung" . Staatliches Versicherungssystem, das die sozialen Risiken auffängt Nennen Sie mindestens drei Fälle, in denen eine Sozialversicherung zum Tragen kommt Bsp: Krankheit, Unfall, Alter, Tod des Ernährers, Invalidität und Arbeitslosigkeit.				Die Beiträge für die 1. Säule zahlen Sie a) mit 18 Jahren. b) mit 20 Jahren. c) mit 25 Jahren. d) mit 30 Jahren.			<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

171	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	172	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Nennen Sie vier Ereignisse, gegen die Sie als Arbeitnehmer- In versichert sind. <ul style="list-style-type: none"> • Krankheit (Krankenkasse) • Unfall (SUVA) • Invalidität (IV) • Alter (AHV) 				Gegen dieses Ereignis muss der Arbeitgeber für Sie eine Versicherung abschliessen. <ul style="list-style-type: none"> a) Diebstahl <input type="checkbox"/> b) Beschädigung von persönlichen Gegenständen <input type="checkbox"/> c) Unfall <input checked="" type="checkbox"/> 			
173	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	174	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Was heisst die Abkürzung " SUVA "? S = Schweizerische U = Unfall V = Versicherungs- A = Anstalt				Das UVG unterscheidet zwischen der " BU " und der " NBU ". Was bedeuten diese Abkürzungen: BU = Berufsunfall NBU = Nichtberufsunfall oder Nichtbetriebsunfall			
175	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	176	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Wer muss laut Gesetz die Prämien für die NBU-Versicherung bezahlen? <ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitgeber <input type="checkbox"/> b) Arbeitnehmer <input checked="" type="checkbox"/> c) Der Staat <input type="checkbox"/> d) Der Kanton <input type="checkbox"/> e) Die Gemeinde <input type="checkbox"/> 				Damit Sie obligatorisch vom Arbeitgeber gegen NBU versichert werden, müssen Sie in der Woche mindestens <ul style="list-style-type: none"> a) 6 Stunden arbeiten. <input type="checkbox"/> b) 8 Stunden arbeiten. <input checked="" type="checkbox"/> c) 12 Stunden arbeiten <input type="checkbox"/> d) 18 Stunden arbeiten. <input type="checkbox"/> 			
177	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	178	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Erklären Sie das Wort " Solidaritätsprinzip ". Alle für eine(n) oder eine(r) für alle.				Den Beitrag , den Sie an die Versicherung bezahlen, nennt man <ul style="list-style-type: none"> a) Taggeld <input type="checkbox"/> b) Monatsgeld <input type="checkbox"/> c) Geldbetrag <input type="checkbox"/> d) Prämie <input checked="" type="checkbox"/> e) Preisgeld <input type="checkbox"/> 			
179	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	180	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Ab dem wievielten Tage nach einem Unfall bezahlt die SUVA Taggelder aus? <ul style="list-style-type: none"> a) ab dem 1. Tag <input type="checkbox"/> b) ab dem 2. Tag <input type="checkbox"/> c) ab dem 3. Tag <input checked="" type="checkbox"/> d) ab dem 7. Tag <input type="checkbox"/> 				Was bedeutet das Wort " Selbstbehalt " bei der Krankenversicherung? Vertraglich geregelter prozentualer Schadenanteil, den der Versicherungsnehmer über die Franchise hinaus selbst bezahlen muss. Ca. 10% (max.pro Jahr 700.-)			

181	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	182	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Bei der Krankenkasse zahlen Sie pro Jahr eine "Franchise" . Das ist				Diese Versicherungsabkürzungen heissen:			
a) ein freiwilliger Beitrag an die Kasse.		<input type="checkbox"/>		a) AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung			
b) eine Zahlung an den Arzt.		<input type="checkbox"/>		b) IV = Invalidenversicherung			
c) ein Beitrag an die Medikamente.		<input type="checkbox"/>		c) EO = Erwerbsersatzordnung (Militärersatz)			
d) ein in einem festgelegten Intervall freiwählbarer Kostenanteil.		<input checked="" type="checkbox"/>					
183	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	184	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Welchem Zweck dient die "EO" ?				Wann beginnt die Beitragspflicht an die Sozialversicherungen "AHV/IV,ALV,EO"?			
a) Lohnzahlung bei Krankheit		<input type="checkbox"/>		a) Mit Lehrzeitbeginn		<input type="checkbox"/>	
b) Lohnzahlung bei Unfall		<input type="checkbox"/>		b) Ab 1. Januar nach erfülltem 20. Jahr		<input type="checkbox"/>	
c) Lohnzahlung bei Arbeitslosigkeit		<input type="checkbox"/>		c) Ab 1. Januar nach erfülltem 17. Jahr		<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Lohnzahlung bei Militär- oder Zivildienst		<input checked="" type="checkbox"/>		d) Mit Aufnahme einer Erwerbsarbeit		<input type="checkbox"/>	
185	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	186	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
"BU" oder "NBU"?		BU	NBU	Da Sie den Unfall grobfahrlässig verursacht haben, verlangt die Versicherung einen Teil der erbrachten Leistungen von Ihnen zurück. Wie nennt man diesen Rückgriff der Versicherung?			
a) Beinbruch beim Skifahren		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Regress			
b) Unfall beim Turnen in der Berufsschule		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
c) Unfall am Arbeitsplatz		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
d) Unfall beim Fussballspielen in der Freizeit		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
187	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	188	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Die "SUVA" zahlt bei einem Unfall				Was ist eine "Versicherungspolice" ?			
a) 50 % des Lohnes.		<input type="checkbox"/>		a) Eine Versicherungspolizei		<input type="checkbox"/>	
b) 80 % des Lohnes.		<input checked="" type="checkbox"/>		b) Ein Angebot einer Versicherung		<input type="checkbox"/>	
c) 100 % des Lohnes.		<input type="checkbox"/>		c) Ein Vertrag zw. der Versicherung und dem Versicherungsnehmer		<input checked="" type="checkbox"/>	
				d) Eine Strafbühne der Versicherung		<input type="checkbox"/>	
189	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5	190	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ	ABU	T 5
Die Prämien für die "AHV/ IV" steigen immer wieder an. Der Hauptgrund dafür ist:				Das UVG gewährt Versicherungsleistungen bei Berufsunfällen, bei Nichtberufsunfällen und bei:			
Progressive Zunahme der Anzahl Rentner				Berufskrankheiten wie z.B. Mehlstauballergien bei Bäckern			

191 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5		192 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5	
Eine Krankenversicherung muss abgeschlossen werden bei		Wenn Sie die Beiträge an die "AHV/IV" nicht regelmässig einbezahlt haben,	
a) Erreichen des Schulalters.	<input type="checkbox"/>	a) bekommen Sie trotzdem die volle Rente.	<input type="checkbox"/>
b) Lehraufang.	<input type="checkbox"/>	b) bekommen Sie nur die Hälfte.	<input type="checkbox"/>
c) der Geburt.	<input checked="" type="checkbox"/>	c) wird eine Rentenkürzung vorgenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Eintritt in den Kindergarten.	<input type="checkbox"/>		
193 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5		194 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5	
Durch intensive jahrelange Discobesuche wurde Ihr Gehör geschädigt . Ist dies nun ein Unfall oder eine Krankheit ? Begründen Sie Ihre Antwort!		Bei der Krankenkasse gibt es 3 Wahlmöglichkeiten .	
Es ist eine Krankheit, da keine plötzliche Einwirkung stattgefunden hat.		a) Grundversicherung (Allgemein)	
		b) halbprivat	
		c) privat	
		Zwei Unterschiede zwischen a und c	
		• keine bzw. freie Arztwahl	
		• Anzahl Betten im Spitalzimmer	
195 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5		196 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5	
Richtig oder falsch?	richtig falsch	Wie heisst bei der Krankenversicherung die Zeit zwischen Vertragsabschluss und Leistungsbeginn?	
a) Die 2. Säule ist die berufliche Vorsorge.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	a) Leistungsfrist	<input type="checkbox"/>
b) Die 1. Säule ist obligatorisch und soll den Existenzbedarf decken.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	b) Krankenfrist	<input type="checkbox"/>
c) Die 3. Säule ist überflüssig, da sie freiwillig ist.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	c) Galgenfrist	<input type="checkbox"/>
		d) Karenzfrist	<input checked="" type="checkbox"/>
197 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5		198 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5	
Welche Aufgabe hat die AHV zu übernehmen?	ja nein	Ergänzen Sie den folgenden Text!	Auswahl:
a) Existenzsicherung	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ein Unfall ist eine plötzliche nicht beabsichtigte, schädigende Einwirkung eines ungewöhnlichen äusseren Faktors auf den menschlichen Körper.	schädigende
b) Sicherung des bisherigen Lebensstandards	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		natürliche
c) Verbesserung des gewohnten Lebensstandards	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		plötzliche
			brutale
			schleichende
			äusseren
199 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5		200 Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ ABU T 5	
Welche Grundidee verfolgen alle Versicherungen ?		Ordnen Sie die richtigen Versicherungen den drei Säulen zu:	Auswahl:
a) Allzeit bereit!	<input type="checkbox"/>	A) 1. Säule AHV / IV	Lebensversicherung
b) Einer für alle – alle für einen!	<input checked="" type="checkbox"/>	B) 2. Säule Pensionskasse	Pensionskasse
c) Wer zahlt, befiehlt.	<input type="checkbox"/>	C) 3. Säule Lebensversicherung	ALV / EO
d) Durch Schaden wird man klug.	<input type="checkbox"/>		BU / NBU
			AHV / IV

